

L 8312-39	1	Östlich von Hauingen	5 ha
Lössführende Fließerde (qfIL)	Ziegeleirohstoffe Erzeugte Produkte: Töpferon {Mögliche Produkte: Hintermauerziegel, Sichtmauersteine, Klinker}		
0,2 m ————— 8,0 m	Tongrube Hauingen (RG 8312-4) im Osten des Vorkommens, Lage R ³⁴ 02 860, H ⁵² 79 400, 340–350 m NN		
0–0,5 m ————— 10 m	Schematisches Profil im Zentrum des Vorkommens, Lage: R ³⁴ 02 950, H ⁵² 79 500, 350–340 m NN		
<p>Gesteinsbeschreibung: Lössführende Fließerde, bestehend aus Schluff, tonig, ungeschichtet, homogen, stark aufgewittert, entkalkt, bräunlich bis ocker gefärbt. Nach unten zunehmend kalkführend.</p> <p>Analysen: Röntgenfluoreszenzanalyse des LGRB an zwei Proben aus der Tongrube Hauingen (RG 8312-4, 2007, Mittelwerte): SiO₂ 73,85 %, TiO₂ 0,82 %, Al₂O₃ 11,76 %, Fe₂O₃ 4,43 %, MnO 0,12 %, MgO 0,80 %, CaO 0,43 %, Na₂O 0,52 %, K₂O 1,86 %, P₂O₅ 0,11 %, Glühverlust 5,21 %. Rohdichte: 1,89 g/cm³, Trockenschwindung 8,55 %, Wasseraufnahme 25,76 m.-%.</p> <p>Vereinfachtes Profil: Schematisches Profil im Zentrum des Vorkommens, Lage s. o.:</p> <p>350,0 – 349,5 m NN Boden [Abraum] 349,5 – 340,0 m NN Schluff, tonig, ungeschichtet, homogen, stark aufgewittert, entkalkt, bräunlich bis ocker gefärbt. Nach unten zunehmend kalkführend (Lössführende Fließerde, qfIL) [nutzbar] – darunter Sedimente des Rotliegend (r) und Buntsandsteins (s) [nicht nutzbar] –</p> <p>Nutzbare Mächtigkeit: In der Tongrube Hauingen (RG 8312-4) werden die oberen 8 m der lössführenden Fließerde genutzt. Bohrungen oder sonstige Erkundungsdaten liegen nicht vor, so dass von einer nutzbaren Mächtigkeit von bis zu 10 m ausgegangen wird. Abraum: Die Fließerde wird von einem etwa 0,2 m mächtigen Boden überlagert.</p> <p>Mögliche Abbau-, Aufbereitungs- und Verwertungerschwernisse: In Fließerden können grundsätzlich durch die Vermengung mit unterlagernden Gesteinen Bereiche auftreten, welche sich nicht für eine Gewinnung von Ziegeleirohstoffen eignen.</p> <p>Flächenabgrenzung: <u>Westen:</u> Ortschaft Hauingen. <u>Süden, Osten und Nordosten:</u> Laut GeoLa-Daten (RPF 2013) keine Lösslehmablagerungen mehr vorhanden (anstehender Buntsandstein). <u>Nordwesten:</u> Laut GeoLa-Daten (RPF 2013) keine Lösslehmablagerungen mehr vorhanden (anstehender Unterer Muschelkalk).</p> <p>Erläuterung zur Bewertung: Aus dem Vorkommen L 8312-39 liegen keine Bohrungen oder Analyseergebnisse vor. Die Abgrenzung erfolgt ausschließlich anhand von GeoLa-Daten (RPF 2013).</p> <p>Zusammenfassung: Im Vorkommen werden in der Tongrube Hauingen (RG 8312-4) die oberen 8 m einer lössführenden Fließerde abgebaut. Die Fließerde besteht aus Schluff, tonig, ungeschichtet, homogen, stark aufgewittert, entkalkt, bräunlich bis ockerfarben. Nach unten nimmt der Kalkgehalt zu. Bohrungen oder sonstige Erkundungsdaten liegen nicht vor, so dass eine nutzbare Mächtigkeit von 5–10 m nur zu vermuten ist. In Fließerden können grundsätzlich durch die Vermengung mit unterlagernden Gesteinen Bereiche auftreten, welche sich nicht für eine Gewinnung von Ziegeleirohstoffen eignen. Die Abgrenzung des Vorkommens erfolgt anhand von GeoLa-Daten (RPF 2013). Das Vorkommen weist ein geringes Lagerstättenpotenzial auf.</p>			